

Kernziele / Jahresplanung Englisch 4. Klasse – Explorers 1



Rezeption vor Produktion

Gemäss Lehrplan müssen in der Rezeption (A1.2) höhere Ziele erreicht werden als in der Produktion (A1.1). Entsprechend intensiv ist mit den vorhandenen Hör- und Lesetexten zu arbeiten. Die **TaskCards** werden meist nur zur Vorbereitung durch die Lehrperson genutzt.

Kernwortschatz = Lexicards, . Excel-Liste Lernwortschatz unter www.zug.ch, bzw. Wortschatzliste auf www.explorers.ch / Downloads.

Dieser soll von den SchülerInnen mündlich und schriftlich – mittels **Schreibhilfen** - produziert werden können. Dabei soll die Orthografie annähernd korrekt sein (vgl. Standards Schriftlichkeit 3. – 6. Klasse). Zu lernende Wörter sind eingeführt.

Differenzierung

Eine Entlastung für **leistungsschwache SchülerInnen** wird durch den Fokus auf rezeptive Fertigkeiten erreicht. Im Bereich Produktion sollen die Kernziele auf definierte Teilziele reduziert werden (z.B. nur 5 statt 10 Gefühle kennen).

Für **starke Klassen** kann der Einsatz eines Wahlmoduls auf freiwilliger Basis erfolgen: *Wood in our lives* (einzusetzen im Frühjahr: Bärlauch und Tannenschösslinge sollten vorhanden sein) oder *Melody maker* (Einzusetzen nach Modul 3 oder 4). Die Schwerpunkte innerhalb des Wahlmoduls sind dem jeweiligen Interessen- und Leistungsstand der Klasse anzupassen. Da kein Kernwortschatz erarbeitet wird, können auch nur Teile des Wahlmoduls bearbeitet werden.

SW	Unit	Sprachliche Ziele (Die Lernenden können...)	Inhaltliche und interkulturelle Ziele	
1	Our class	Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> – Einander kennen lernen – Traumklassenzimmer kreieren – Eigene Gefühle und die der Mitmenschen respektieren – Regeln im Klassenzimmer, im Umgang miteinander erarbeiten 	
2		– Kinder, die in einfachen Sätzen über ihren Alltag		1.5, S.7/8
3		berichten, verstehen		2.2, S12/13
4		– Einfache Klassenregeln verstehen		S.23-25
5				
6		Produktion		
7		– Sich selbst und Familie, Freunde in einfachen Sätzen vorstellen		1.1, 1.3, 1.4, S. 5
		– She/he, (her/his) richtig anwenden	2.1, S.11	
		– Gegenstände im Klassenzimmer benennen, this is... (Wiederholung 3. Klasse)	2.4, S.15	
		– Traumklassenzimmer mit einfachen Worten beschreiben	S.14, 2.4	
		– There is/ there are korrekt anwenden, regelmässige Mehrzahlformen bilden	3.4, 3.5, S.17-20	
		– Gefühle mit einfachen Adjektiven ausdrücken	4.3, 4.4	
		– In einfachen Sätzen im present simple beschreiben, welche Situationen welche Gefühle auslösen		
		– Eigene Klassenregeln mit language support erstellen		

<i>Herbstferien</i>				
8				
9				
10				
11	Spotlight on Switzerland	Rezeption		<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über die Geografie der Schweiz (Flüsse, Seen, Regionen, Sprachen) – Gebrauch des Internet als Informationsquelle (family origin) – Das Leben bilingual aufwachsender Kinder vergleichen – Typische Schweizer Objekte kennen lernen – Das Tessin und die Zentralschweiz näher kennen lernen
12		– Aus einem Text Namen von Orten, Flüssen, Seen, Lebensmitteln und Zahlen heraushören	1.1, S.31	
13		– Den Klang verschiedener Sprachen unterscheiden und einen Witz in Europanto verstehen (language awareness)	1.3, S.34	
14		– Einen Text zur Familienherkunft verstehen	S.37/38	
15		– Der Anleitung zu einer Traumreise folgen	S. 40	
16		– Durch DVD visualisierte Berichte über Alltagsleben und Herkunft verstehen	S. 40, 2.1-2.4	
		– Den Film ergänzende Lesetexte auf neue Informationen durchsuchen	S. 42, 43	
		– Einem Filmausschnitt und Hörtexten über Schweizer Regionen die wichtigsten Informationen entnehmen	4.2, S.48/49	
		Produktion		
		– Einfache Fragen nach der Herkunft stellen und beantworten	1.2, S.32/33	
		– In einfachen Sätzen – nach dem Modell S. 37/38 – den Herkunftsort oder Wohnort beschreiben	1.5, (1.6)	
		– Ein Landschaftsbild beschreiben	3.1, 3.2, S.45	
		– Typisch Schweizerische Objekte benennen	3.4	
		– (wer fächerübergreifend unterrichten kann: Visitor's guide zur Gemeinde erstellen)	(S.47, 4.3-4.5)	
<i>Weihnachtsferien</i>				
17				
18				
19				
20				
<i>Sportferien</i>				
21	My body, myself	Rezeption		<ul style="list-style-type: none"> – Vererben von Genen (Augenfarbe) – (Experimente zu verschiedenen Körperfunktionen) – Verstehen den Zusammenhang
22		– Wichtigste Informationen aus Sachtexten entnehmen (gist, key information)	Genes: S.66	
23			Heart: 2.3/S.74,75;	
24			3.1, 80/81	

25			(1.4/S.67;	zwischen Bewegung und
28			2.1,2.2/S.73)	Sauerstoffverbrauch
27		– Einfache Instruktionen verstehen	S.78/79; 3.2,S.81	– Lernstile, Lernmethoden reflektieren
28		– Einfache Beschreibung eines Handlungsablaufs verstehen	S.82/83	und kennen lernen
		– Einfache Aussagen zum eigenen Lernstil verstehen	4.1, S.85/86	
		Produktion		
		– Körperteile benennen	S.60-62	
		– Haare und Augen genau beschreiben	1.2, S. 65	
		– Fragen nach Personenbeschreibungen beantworten	S.90	
		– Alphabet aufsagen, einfache Wörter richtig buchstabieren	S.68	
		– Vergleichsformen <i>big-bigger- the biggest</i> bilden	1.5, S.69/70; 2.3/S.74,75	
		– Instruktionen für physical exercises geben (imperative)	3.4	
		– Bevorzugte eigene Lernstile formulieren (<i>I like -ing...</i>)	S.89	
	Osterferien			
29	Wheels, wheels, wheels	Rezeption		– Fortbewegungsmittel gruppieren
30		– Einfache Beschreibungen von Transportmitteln verstehen	1.5, S.111	– Die Geschichte der Erfindung des scooters kennen lernen
31		– Einer Bildergeschichte einfache Sätze zuordnen	S.102	– Produktionspreise in der Schweiz und China vergleichen
32		– Einem Film und Hörtext über die Erfindung des Miniscooters die wichtigsten Informationen entnehmen	2.3, 2.4, 2.5, S. 103	– Gefahren im Verkehr erkennen
33		– Erzählungen über Gefahren im Verkehr entsprechenden Berufen zuordnen	4.5, S.114/115	
34		– Sprachverwandtschaften erkennen	S.115	
35		Produktion		
36		– verschiedene Fortbewegungsmittel benennen	1.1, 1.2, S.95	
37		– ein Fantasie-Transportmittel beschreiben	S.97	
38		– einfache Begründungen ausdrücken, <i>I think.. because</i>	S.101, S.110/111	
	– Vergleichsformen bilden	2.1 S.105, 107		
	– Die Verben go/do in der past tense erkennen und mit language support anwenden (go-went, do-did)	3.4, S.108		
	– Berufe in Verkehr nennen	4.5, S.114		
	Sommerferien			